MEIN BREMEN NACHRICHTEN AG

03. Juli 2025

Tödlicher Wohnungsbrand in Essen-Altenessen – Feuerwehr im Großeinsatz!

Bei einem Wohnungsbrand in Essen-Altenessen starb ein Mann. Feuerwehr kämpfte gegen Flammen, 40 Anwohner mussten evakuiert werden.

Altenessener Straße, Essen, Deutschland - Ein tragisches Ereignis hat sich am Mittwochabend in Essen-Altenessen ereignet. Bei einem Wohnungsbrand in der Altenessener Straße verlor ein Mann sein Leben. Der Brand brach gegen 22:20 Uhr in einem sechseinhalbstöckigen Wohn- und Geschäftshaus aus, und Anwohner alarmierten die Feuerwehr, nachdem sie starken Rauch und Flammen aus dem Dachbereich wahrnahmen. Die Feuerwehr rückte mit einem Großaufgebot an, insgesamt waren 75 Einsatzkräfte im Einsatz, um das Feuer zu bekämpfen und Schlimmeres zu verhindern. Bei der Durchsuchung der Brandstelle fand die Feuerwehr im Dachgeschoss eine vollständig ausgebrannte Maisonettewohnung und entdeckte eine leblose männliche Person, deren Identität noch geklärt

werden muss. Die Feuerwehr bestätigte, dass der Mann nur noch tot festgestellt werden konnte.

Das Feuer hatte durch den Dachstuhl gewütet, was zu erheblichen Schäden führte. Um die Flammen zu löschen und ein Übergreifen auf andere Wohnungen zu verhindern, kämpften die Einsatzkräfte sowohl von innen als auch von außen gegen das Feuer. Teile des Dachstuhls mussten abgedeckt werden, um Glutnester zu erreichen. Ein großes Problem waren die Wasserschäden, die durch das Löschwasser an der Stadtteilbibliothek und einer jugendpsychiatrischen Beratungsstelle im Erdgeschoss verursacht wurden. Diese Einrichtungen erlitten durch die Löscharbeiten erhebliche Schäden.

Evakuierungen und Notunterkünfte

Rund 40 Bewohner des Gebäudes mussten aufgrund des Brandes ihre Wohnungen verlassen. Das betroffene Gebäude wurde für unbewohnbar erklärt, und viele Anwohner fanden vorübergehend Unterkunft bei Familie und Freunden. Für 20 Personen richtete die Stadt Essen eine Notunterkunft ein. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in die frühen Morgenstunden, in denen die Feuerwehr alles daran setzte, die letzten Glutnester zu löschen und für Sicherheit zu sorgen.

Die genaue Ursache des Brandes ist bislang unklar, und die Kriminalpolizei hat Ermittlungen aufgenommen, um der Sache auf den Grund zu gehen. In Deutschland gibt es leider immer wieder ähnliche Tragödien, und die Statistiken im Brandschutz zeigen, dass Brandereignisse tragische Folgen haben können. Laut dem **FeuerTrutz Network** fehlt es jedoch oft an umfassenden und einheitlichen Brandstatistiken, die zur Verbesserung des Brandschutzes beitragen könnten. Daher ist es wichtig, solche Vorfälle genau zu analysieren und aufzuarbeiten.

Insgesamt bleibt abzuwarten, welche Erkenntnisse die

Ermittlungen zur Brandursache bringen werden und wie die betroffenen Einrichtungen und Anwohner mit den Folgen dieses erschütternden Ereignisses umgehen können.

Details	
Ort	Altenessener Straße, Essen, Deutschland
Quellen	• **www.tixio.de** • **www.derwesten.de** • **www.feuertrutz.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net